

DIY Holzbox als Stiftehalter – einfache Anleitung

Diese Materialien benötigst du:

- Laubsägeholz aus Pappel, 5mm dick, eine Platte in A3-Grösse (für mehrere Boxen A2-Grösse)
- festes Papier oder leichter Karton
- verschiedenfarbige Garnreste aus Baumwolle
- Isolierband 19mm breit
- Sekundenkleber
- 1 Nagel
- Schleifpapier
- Holzlasur (für jene Box mit Schablonenmalerei)
- St. Galler Stickerei (für jene Box mit Schablonenmalerei)

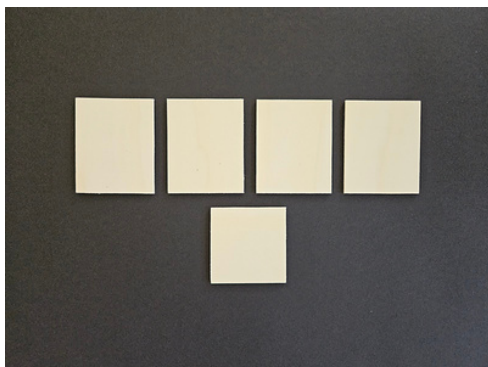
Diese Werkzeuge benötigst du:

- Dekupiersäge oder Laubsäge, evtl. kleine Bandsäge
- Akkubohrer
- Bohrer Nr. 3
- Geodreieck, Bleistift
- Wollnadel
- Hammer
- Schere
- Schablonierpinsel (für jene Box mit Schablonenmalerei)



www.handwerkundwohnen.com

Arbeitsablauf:



Schneide aus dem Holz 4 Seitenteile mit der Grösse 9cm x 11cm und 1 Boden mit der Grösse 9cm x 9cm zu.

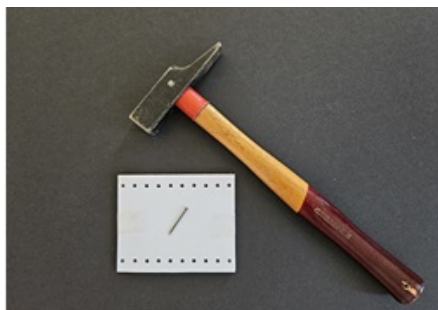
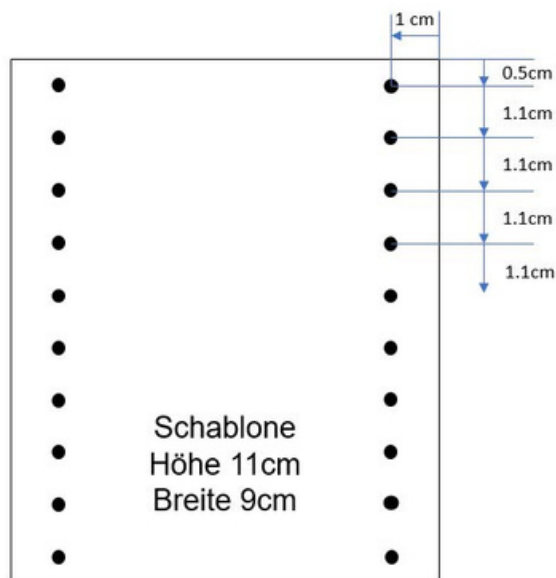
Zeichne dafür mit Hilfe des Geodreiecks und dem Bleistift die Teile auf das Holz. Säge exakt entlang den Bleistiftlinien.

Hast du eine kleine Bandsäge zur Hand, kannst du die Führungsschiene auf die entsprechenden Masse einstellen.

Behandle alle Schnittkanten mit dem Schleifpapier,

damit alle Fäserchen und eventuelle raue Stellen entfernt sind.

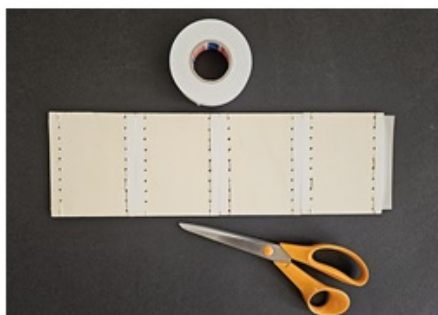
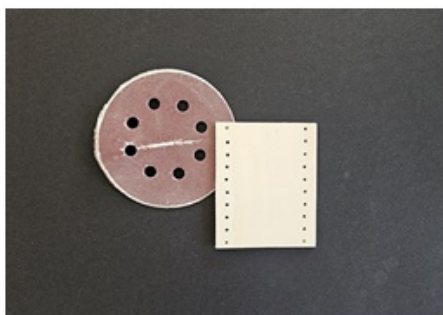
Stelle aus dem festen Papier oder dem leichten Karton eine Schablone her. Zeichne dafür zuerst ein Rechteck in den Massen des Seitenteils mit 9cm x 11cm darauf. Mit Hilfe des Geodreiecks kannst du jetzt die Einteilung der späteren Lochbohrungen gemäss dem Bild rechts einzeichnen. Schneide die Schablone aus.



Nimm jetzt Hammer und Nagel zur Hand. Lege die Schablone exakt auf eines der Holz-Seitenteile. Klebe sie mit ein wenig Isolierband fest. Setze den Nagel auf einem Punkt auf und schlage einmal mit dem Hammer darauf. Jetzt hast du die Position einer Bohrung auf dem Holz bezeichnen.

Wiederhole das mit allen Punkten. Entferne dann die Schablone.

Spanne den Bohrer Nr. 3 in die Akku und bohre bei allen Bezeichnungen ein Loch. Drücke beim Bohren nicht zu fest, sondern lass dem Bohrer Zeit. Wenn du zu fest drückst, ist die Gefahr von Ausrissen auf der Rückseite höher. Wiederhole das bei allen anderen drei Seitenteilen.



Nimm wieder das Schleifpapier zur Hand und glätte die Oberfläche bei den Bohrungen auf beiden Seiten der Holzteile. Lege jetzt die Teile so vor dich hin, das die Rückseite oben ist, die Vorderseite (schöne Seite) ist somit nicht sichtbar. Schiebe die Teile zusammen, so das sie sich jeweils an den Längsseiten berühren. Klebe über alle Fugen einen Streifen Isolierband. Es passt mit 19mm Breite gut zwischen die Bohrungen.

Für die vierte Seite klebst du das Band einseitig auf und legst die letzte Seite auf das Band, indem du den Körper der Box bildest. Streiche an allen Verbindungen fest über das Isolierband, damit es gut hält.

Nimm jetzt Garne und Wollnadel zur Hand. Schneide dir vom Garn jeweils 4 Stücke ab, die 80cm lang sind. Steche an den oberen beiden Löchern von innen nach aussen und achte darauf, das beidseitig gleich viel Garn übrigbleibt. (Bild unten links)

Steche nun in das nächste Loch auf der anderen Seite nach innen und beim dritten Loch auf der anderen Seite von innen heraus. Das wiederholst du, bis du unten angekommen bist. Am untersten Loch musst du nach innen stechen. (Bild unten Mitte)

Fädle nun das andere Fadenende in die Wollnadel ein und wiederhole das Ganze. (Bild unten rechts)
Verknote die beiden Fadenenden fest und schneide das Garn so weit zurück, das vom Knoten her noch etwa 5mm Garn vorstehen.



Nun benötigst du den Boden und den Sekundenkleber. Gib auf allen vier Innenseiten im Bereich der unteren 5mm etwas Kleber auf das Holz. Legen den Boden ein und achte darauf, das er bündig mit den Seitenteilen ist. Drücke das ganze zusammen, bis der Kleber zu ziehen beginnt. Wenn du Schraubzwingen hast, kannst du dir auch damit behelfen, bis der Leim trocken ist.

Schleife nach der Trocknung mit dem Schleifpapier Boden und und eventuelle Absätze glatt.

Wenn du möchtest, kannst du jetzt mit einer zweiten Farbe nochmals die Seiten zusammennähen, dazu beginnst du beim zweiten Loch von oben nach dem gleichen Prinzip wie vorher. (Bild unten rechts)



Variante: Holzbox oder Stiftehalter mit Schablonenmalerei

Wenn du die Holzbox oder den Stiftehalter nicht „clean“ haben willst, kannst du das Holz verzieren. Schneide dazu die Teile wie auf den vorherigen Seiten beschrieben zu und bohre die Lochungen. Du kannst die gleiche Masse verwenden oder wie ich hier, die Seitenteile etwas grösser machen: Das heisst für den Zuschnitt: 4 x Seitenteile mit 13 cm x 9cm und 1 x Boden mit 9cm x 9cm. Du kannst dir eine entsprechende, angepasste Bohrschablone fertigen, oder mit der bestehenden arbeiten, in dem du sie zuerst an einem Ende des Holz-Seitenteils anlegst und dann für die restlichen Bohrungen, am anderen Ende.

Wie du das Holz bemalst, ist natürlich ganz dir überlassen. Ich zeige dir hier, wie ich es gemacht habe: Ich entschied mich für eine Holzlasur im Ton Ebenholz. Als Schablone verwendete ich ein Stück St. Galler Stickerei. Diese Stickerei schnitt ich in vier Teile, alle etwas grösser als die Holzteile. Ich legte sie aufs Holz auf und trug die Lasur mit dem Schablonierpinsel auf. Da die Stickerei grösser war, konnte ich sie gut festhalten. Nach dem Aufbringen der Lasur wartete ich etwa eine Minute, dann entfernte ich vorsichtig die Stickerei um alles trocken zu lassen.



Die Fertigstellung der Holzbox oder des Stiftehalters erfolgt nach dem gleichen Ablauf wie oben beschrieben, schneide jedoch bei der grösseren Grösse die Garne statt 80cm besser 1 Meter lang zu. Beim Nähen habe ich den Stich umgedreht, so dass die Querfäden aussen liegen und das Überkreuzte innen. Auch hier kannst du frei experimentieren, ganz wie es dir gefällt.

Nun wünsche ich dir ganz viel Spass beim Nacharbeiten.